







Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 26.04.2000 07:30 VORMITTAG		Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 26.04.2000 07:30 NACHMITTAG		Tendenz für morgen  gleichbleibend
				
WAS? - Problem	WO? - Gefahrenstellen	WAS? - Problem	WO? - Gefahrenstellen	Allg. Stufe Tirol 

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Mittwoch, den 26. April 2000

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist heute wiederum von der tageszeitlichen Erwärmung, aber auch von der Höhenlage abhängig. In den Tiroler Tourengebieten findet man oberhalb der Waldgrenze während der frühen Vormittagsstunden überwiegend sichere Tourenverhältnisse bei geringer Lawinengefahr. Unterhalb der Waldgrenze ist die Lawinengefahr allerdings bereits als mäßig einzustufen. Mit der fortschreitenden Tageserwärmung steigt dann die Lawinengefahr ab den späten Vormittagsstunden überall auf erheblich an.

Wie schon in den vergangenen Tagen ist dann wiederum mit dem Abgang von Nassschneelawinen zu rechnen. Diese sind in allen Hangrichtungen bis in Höhenlagen von etwa 2500m, in südseitigen Hanglagen bis in Höhenlagen von etwa 3000m zu erwarten. Zu beachten ist, dass diese Lawinen häufig bis zum Grund brechen werden und auch große Ausmaße annehmen können. Der Skitourengeher muss vermehrt auch auf die erhöhte Störanfälligkeit von nordexponierten Steilhängen aufgrund des schlecht gebundenen Schneedeckenfundaments Acht geben.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Durch die sternenklare Nacht konnte sich die Schneedecke während der Nachtstunden wiederum soweit abkühlen, dass während der frühen Morgenstunden oberhalb der Waldgrenze verbreitet ein tragfähiger Harschdeckel anzutreffen ist. Unterhalb dieses Harschdeckels ist die Schneedecke allerdings bis in Höhenlagen von etwa 2300m in allen Hangrichtungen stark durchfeuchtet. Südseitig geht die Durchfeuchtung der Schneedecke bis in Höhenlagen von etwa 2900m. Mit der tageszeitlichen Erwärmung wird sich der tragfähige Harschdeckel ab den späten Vormittagsstunden auflösen und die Schneedecke sehr stark an Festigkeit verlieren.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Nach klarer Nacht ist die Schneedecke in höheren Lagen am frühen Vormittag gut verfestigt. Bei bester Sicht und schwachem Wind aus West bis Süd steigt die Temperatur in 2000m auf 9 und in 3000m auf 4 Grad. Damit befindet sich die Frostgrenze zu Mittag auf 3400m.

TENDENZ

-

Patrick Nairz